



LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V.
Arnstädter Str. 50, 99096 Erfurt

- per E-Mail -

Thüringer Ministerium für
Infrastruktur und Landwirtschaft
Referat Raumordnung und Landesplanung
Werner-Seelenbinder-Straße 8
99096 Erfurt

Geschäftsstelle

**LIGA der Freien Wohlfahrtspflege
in Thüringen e.V.**

Arnstädter Str. 50
(Eingang Humboldtstraße)
99096 Erfurt

E-Mail: info@liga-thueringen.de
Internet: www.liga-thueringen.de
Telefon: (0361) 511499-0

Ihr Schreiben vom/Ihre Zeichen

21.01.22/51-0103/23-5-7238/2022

unsere Zeichen

grü/pan/sie

Erfurt,

08.04.2022

**Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Thüringen in den
Abschnitten 1.1 Handlungsbezogene Raumkategorien, 2.2 Zentrale Orte und
überörtlich bedeutsame Gemeindefunktionen, 2.3 Mittelzentrale Funktionsräume
sowie 5.2 Energie**

Beteiligung im Zuge der Bekanntmachung der allgemeinen Planungsabsichten (§9 Abs. 1
ROG)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege bedankt sich für die Möglichkeit, zu oben genannter
Teilfortschreibung Stellung zu nehmen.

Wir begrüßen es, wenn Pläne dynamisch angepasst werden und dies, wie von Ihnen vollzogen,
gleichfalls mit einer gewissen Weitsicht und Planungssicherheit erfolgt. Die Ausführungen
sollen Ihnen für die Umweltprüfung gemäß § 8 ROG kurze Hinweise geben, welche
Auswirkungen mit den Änderungen verbunden sein könnten. Die LIGA der Freien
Wohlfahrtspflege in Thüringen steht Ihnen darüber hinaus, wie bisher zur Mitarbeit zur
Verfügung.

Zu Punkt 1.1.:

Die Aktualisierungen bezüglich der Raumstrukturgruppen und Raumstrukturtypen begrüßen
wir. Die Erreichbarkeit der Oberzentren durch den öffentlichen Personen Nahverkehr, hier die
Berücksichtigung in der Planung, ist nur ein wesentlicher Teil und sollte in ein Mobilitätskonzept
auf den regionalen Ebenen einfließen. Dabei sollten weniger die administrativen Gebiete,
sondern vielmehr die Lebenswelten der Menschen in den Mittelpunkt rücken und zudem,
welche Erreichbarkeiten gegeben beziehungsweise nicht gegeben sind. Eine komplexe
Betrachtung der Erreichbarkeit sollte in mehrere Richtungen gedacht werden, demnach auch,

wie regionale Angebote Menschen erreichen können. Hier sind beispielhaft überregionale Angebote der Familienförderung oder die Personenzentrierung im Rahmen der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes zu nennen. Für einen inklusiven Raum ist es zu verkürzt und eindimensional, Planungsräume allein bezogen auf den öffentlichen Personennahverkehr zu betrachten.

Zu Punkt 2.2.:

Auf Grundlage der Bevölkerungsvorausentwicklung (hier die Daten im Jahr 2035 oder 2040) stellt sich die Frage, was nachhaltig mit den Gemeindestrukturen passiert, die diese Größe nicht mehr erreichen beziehungsweise wie flexibel der Plan ist, um auf örtliche Besonderheiten einzugehen. Warum und wie kommt es hier zu der kritischen Größe von 6.000 Einwohnerinnen und Einwohnern? Die Herausforderung ist, eine kritische Planungsgröße bei garantierter Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse in Thüringen zu erreichen.

Die Ausweisung der genannten Orte (Suhl, Zella-Mehlis, Schleusingen und Oberhof) in ein funktionsteiliges Oberzentrum Südthüringen ist zu begrüßen. Gleichmaßen ist damit auch hier die Erwartung verbunden, über die administrativen Gebiete hinaus zu planen und Lebenswelten der Menschen zu berücksichtigen. Das erkennbare Gegengewicht sollte nicht nur in Größe und Zahl gemessen werden. Zu berücksichtigen ist in einem qualitativen Maß ebenfalls, wie die Region für die Menschen aufgestellt ist und wie die Funktionsteilung nicht nur einen planerischen funktionalistischen, sondern auch einen Mehrwert für Menschen selbst hat.

Zu Punkt 2.3.:

Die Orientierung an abgegrenzten Gebieten entspricht nicht zwangsläufig der Orientierung der Menschen in den Regionen. Wenngleich diese historisch gewachsen ist, haben wir allein durch die beiden Faktoren Mobilität und Digitalisierung eine ganz neue Wahrnehmung und andere Wirkungsradien in den Gebieten. Zu begrüßen ist der Ansatz, dass durch Verflechtungsbereiche Regionen voneinander partizipieren können.

Zu Punkt 5.2.:

Aufgrund des thematischen Schwerpunktes „Energie“ und dem Fokus vor allem auf technische Umsetzungen, möchten wir an dieser Stelle keine weiteren Ausführungen machen.

Mit freundlichen Grüßen



Tino Grübel
Geschäftsführer